

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45, Telefon 8 34 86 87

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und Mittwoch 19.00 bis 21.00 Uhr

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89 - 108

Nr. 1

Berlin, Januar 1978

59. Jahrgang

Ein Scherz, ein lachend Wort
entscheidet oft die größten Sachen
treffender und besser,
als Ernst und Schärfe.

Horaz

WIR SIND IN DER BUNDESLIGA!



Siegerehrung
beim
Trampolin-
Aufstiegskampf
am 3. 12. 1977
in Brackwede

v.l.n.r.: Petra Gabriel, Michael Grünbaum, René Menéndez, Bodo Hörner, Hartmut Schilbach, Andreas Hörner

TERMINKALENDER

WANDERN

am 15. 1. 1978

Treffpunkt und Abmarsch 10.00 Uhr am S-Bhf. Grunewald. Es geht zum Ski- und Rodelberg am Teufelssee. Bei Schneelage sind Rodelschlitten mitzubringen.

Werner Wiedicke, Wanderwart

17. 2. 1978 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung in Pichler's Viktoriagarten, Berlin 46.



TRAMPOLINTURNEN

Dritter und vierter Regionalliga-Wettkampf

Der dritte Wettkampf am 19.11.1977 in Berlin war unser schwierigster. Wir hatten die VT Bückeburg zu Gast, die an ihrem besten Wettkampftag immerhin 273,1 Punkte erturnte. Doch unsere Aktiven waren alle bestens in Form. Nicht einer brach seine Übung ab und so konnten wir 279,4 Punkte gegenüber 271,5 Punkten der Gäste verbuchen. Der beste Einzeltürner an diesem Tag war René Menéndez mit 75,0 Punkten. Michael Grünbaum kam mit 72,0 Punkten hinter Bernd Woelke, TB Essen Frintrop, 72,5 Punkte, auf den dritten Platz.

Auch am vierten und letzten RL-Wettkampftag war unsere Mannschaft erfolgreich. Der Wettkampf wurde am 27.11.1977 in Hannover beim TUS Vahrenwald ausgetragen und wir gewannen ihn mit 268,6 : 244,7 Punkten. Damit standen die RL-Tabellen und die Teilnehmer am Endkampf fest:

Tabelle Nord:

1. ①	8 : 0	1086,9 Pkt.
2. VT Bückeburg	6 : 2	1084,4 "
3. OSC Bremerhaven	4 : 4	1031,0 "
4. VT Rinteln	2 : 6	1029,2 "
5. TUS Vahrenwald	0 : 8	1011,9 "

Tabelle West:

1. TB Frintrop	8 : 0	1069,9 Pkt.
2. SV Brackwede	6 : 2	1022,8 "
3. TV Radevormwald	4 : 4	1001,8 "
4. ASV Süchteln	2 : 6	965,8 "
5. KSV Baunatal	0 : 8	974,8 "

Wir steigen in die Bundesliga auf !!!

Den RL-End- und Aufstiegskampf in die Bundesliga richtete der SV Brackwede am 3. 12. 1977 in Brackwede bei Bielefeld aus. Es kamen hier der Tabellenerste und -zweite aus der RL-Tabelle Nord und West und der Absteiger aus der BL Nord zusammen. Nach dem Tabellenstand war die VT Bückeburg mit nur 2,5 Punkten Differenz wiederum unser stärkster Gegner. Aus diesem Wettkampf sollten die beiden Erstplatzierten aufsteigen, da die BL 1978 auf sechs Mannschaften aufgestockt wird. Es war also damit zu rechnen, daß der TUS Lichtenrade und die VT Bückeburg um die beiden Plätze kämpfen. Doch es kam anders: Die VT Bückeburg hatte einen nicht ganz so guten Tag erwischte und ließ der TB Essen Frintrop mit 265,4 : 258,1 Punkten den Vorrtritt. Unsere Mannschaft aber war noch besser. **Sie erreichte 269,5 Punkte und wurde somit erster Aufsteiger in die BL 1978.** Zu diesem Erfolg gratulieren die Abteilung und der Vorstand ganz herzlich. Die BL-Mannschaft 1978 wird auf der Titelseite dieses Heftes vorgestellt.

Bestenliste der Regionalliga-Wettkämpfe

Die in dieser Liste erfaßten Punkte der Aktiven sind alle aus den drei besten Einzelergebnissen jedes Aktiven ermittelt worden. Unsere Aktiven liegen fast alle in der vorderen Hälfte der Liste und so kam René Menéndez mit 73,7 Punkten auf den ersten Rang. Rang vier mit 69,8 Punkten belegte Michael Grünbaum. An 14. Stelle kam Bodo Hörner 63,7 Punkte und Hartmut Schilbach 62,4 Punkte und Andreas Hörner 62,3 Punkte kamen auf Platz 17 und 20 von insgesamt 35 in der Liste erfaßten Teilnehmern. Bei den Turnerinnen belegte

Petra Gabriel mit 62,5 Punkten den 8. Rang von 19 Teilnehmern. Auch zu diesen Erfolgen gratuliere ich der Mannschaft und wünsche unseren Trampolinturnern viel Spaß und viel Erfolg in der Bundesliga 1978.



BASKETBALL

Zur Halbzeit der Spielsaison: 1. Plätze in allen weiblichen Ligen

Damen-Oberliga

Mit 12 : 2 Punkten und 413 : 317 Körben, das bedeutet einen Schnitt von fast 60 Punkten pro Spiel, wurde die Hinrunde der höchsten Berliner Damenspielklasse beendet. Drei klare Siege über DTV III 62 : 36, TuS Neukölln 56 : 30, Spandau 04 68 : 43, sowie zwei erkämpfte Siege über NSF 49 : 43, und SCC 60 : 54 gaben ein gewisses Selbstvertrauen vor dem Spiel gegen den Altmeister VfL Lichtenrade mit ihrer noch immer starken Ex-Nationalspielerin Uschi Stein. Zur Halbzeit konnte eine 30 : 27 Führung behauptet werden. Der übliche Einbruch zu Beginn der 2. Halbzeit konnte diesmal vermieden werden und der Vor-

Der Vorstand wünscht allen

Mitgliedern, Mitarbeitern und Freunden des



ein frohes und gesundes Neues Jahr.

sprung sogar auf 38 : 31 ausgebaut werden. Spielentscheidender sollte jedoch Uschis 5. Foul in der 5. Minute sein. Magere 8 Punkte von ihr sowie gute Defensiv-Rebounds unserer Hinterspieler sollte einen ①-Sieg möglich machen. Aber erst in der Endphase machten eine „wütend – ziehende“ Bine und eine verblüffend sprintende Sponti für die Mannschaft alles zum 60 : 45 Sieg klar. Die Mannschaftliche Top-Leistung dieser Saison spiegelt auch die Punkteverteilung auf alle Spielerinnen wider: Herrschaft 12, Jänichen 11, Karschewski 9, Wolf 8, Grabo 6, Ruhsova 6, Ambrosius 4, Nothnagel 4.

Im letzten Hinrundenspiel mußten wir uns mit vier geschwächten Grippekranken dem DTV II mit 58 : 66 beugen, was aber der bisherigen Leistung in keiner Weise Abbruch tut.

Damen-Landesliga

Im wesentlichen aus Spielerinnen der weiblichen Jugend B (15 Jahre) bestehend dominiert diese Mannschaft ungeschlagen mit 16 : 0 Punkten. Ergebnisse: ① III - Bären 36 : 26, ① III - ① II 52 : 49, ① III - DBC III 78 : 19, ① III - Reinickendorfer Füchse 104 : 6, ① III - BSC II 66 : 50, ① III - Germania 60 : 35, ① III - PSV 54 : 31, ① III - DBC II 47 : 43.

Abgerundet wird die Leistung unserer Damen in der Landesliga durch den 2. Platz der II. Damen mit 14 : 2 Punkten.

Weibliche Jugend B

Durch Platz 1 in ihrer Gruppe mit 10 : 0 Punkten ist die Endrunde zur Berliner Meisterschaft praktisch schon erreicht.

① - BSC 68 : 18, ① - DBC 72 : 35, ① - BSV 49 : 46, ① - Lichtenrade 65 : 50, ① - TSC 73 : 20.

Weibliche Jugend C

Ungeschlagen mit 12 : 0 Punkten und 501 : 109 Körben wird die Berliner Meisterschaft angepeilt. Die 2. Mannschaft behauptete mit 10 : 4 Punkten den 3. Platz.

micha



SCHWIMMEN

Vereinsmeisterschaft

Am 5. Dezember fand in der Halle Leonorenstr. unsere Vereinsmeisterschaft mit folgenden Ergebnissen statt:

Jahrgang 1969 und jünger — 1 x 50 m

Weiblich 1. Lorraine Picaper, 2. Heike Kock, 3. Meike Wolff, 4. Cordula Hecht,
5. Susanne Krause. Männlich 1. Axel von Schwerin, 2. Jens Wockenfuß, 3. Kai Jost,
4. Nicolas Drechsler.

Jahrgang 1967/68 — 2 x 50 m

Weiblich 1. Antje Heck, 2. Tanja Hering, 3. Christiane Keilig, 4. Kerstin Wulff,
5. Gudrun Quarg, 6. Corinna Dietel, 7. Barbara Bensen, 8. Anja Bauer, 9. Andrea Zemajtys,
10. Antje Aurich. Männlich 1. Rüdiger Schulz, 2. Matthias Röhnert, 3. Hendrik Matischak,
4. Phillip Federwisch, 5. Axel Picaper, 6. Alexander Molks, 7. Ralph Klein, 8. Dennis Benedetti,
9. Andreas Schneider, 10. Alexander Werlich.

Jahrgang 1965/66 — 1 x 100 m, 1 x 50 m

Weiblich 1. Babette Weber, 2. Regine Huhn, 3. Kristin Drechsler, 4. Susanne Plog,
5. Kirstin Heinemann, 6. Frauke Stiller, 7. Gesine Reinicke, 8. Beate Aurich. Männlich
1. Ronald Rochow, 2. Roy Heinz, 3. Axel Isberner, 4. Marcus Motzkus, 5. Frank Hecht,
6. Dirk Lottermoser, 7. René Wockenfuß, 8. Bernhard Kühn, 9. Ingo Wolff, 10. Uwe Köberle.

Jahrgang 1963/64 — 2 x 100 m

Weiblich 1. Sabine von Schwerin, 2. Angelika Richter, 3. Elke Spieß, 4. Christina Schimpfky.
Männlich 1. Michael Motzkus, 2. Rainer Brauckhoff, 3. Christian Pohle, 4. Olaf Heck,
5. Uwe Wastrack, 6. Clemens Scheel, 7. Carsten Keller, 8. Karsten Schäfer, 9. Michael Fröster.

Jahrgang 1961/62 — 2 x 100 m

Weiblich 1. Regina Jaenicke, 2. Birgit Kerger, 3. Antje Ziegner, 4. Sabine Quarg. Männlich
1. Thomas Wustrow, 2. Stephan Schrölkamp.

Jahrgang 1959/60 — 2 x 100 m

Männlich 1. Ingmar Jesse. Damen — 2 x 100 m 1. Sabine Rufflet. Herren — 2 x 100 m
1. Christian Bader. Seniorinnen — 1 x 50 m AK 2: 1. Regina Halter, 2. Regina Barsch,
3. Angelika Wanderburg. AK 3: 1. Brigitte von Schwerin. AK 4: 1. Helga Weber. AK 6:
1. Susanne Bresser. Senioren — 1 x 50 m AK 1: 1. Michael Wertheim. AK 2: 1. Jochen Müller,
2. Ulrich Wanderburg, 3. Manfred Quarg, 4. Rainer Stäck, 5. Klaus Scherbel, 6. Joachim Dietel,
7. Klaus Schneider. AK 3: 1. Willi Kaufmann, 2. Uwe Wolff. AK 4: 1. Harry Samp.
AK 5: 1. Helmut Erk.

POKALSIEGER 1977: BABETTE WEBER und RÜDIGER SCHULZ

Allen Siegern herzlichen Glückwunsch

Manfred Weber

Einheitliche Schwimmkleidung!

Mit Beginn des neuen Jahres wollen wir für alle Wettkampfschwimmer und Schwimmerinnen eine einheitliche Schwimmkleidung einführen. Es geht nicht an, daß wir im Gegensatz zu den anderen Vereinen, bei Wettkämpfen stets in verschiedenfarbiger Bekleidung antreten. Ab Mitte Januar sind die dafür vorgesehenen Badeanzüge und Badehosen bei der Firma

Günter und Ingeburg Rademacher

wünschen allen Kunden

und -Mitgliedern

ein gesundes Neues Jahr



Mit **SCHOLZ** da rollt's!

UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION
Moltkestr. 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 46 29

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Auch reichhaltiges
Kurzwarenlager

Miederwaren der Fa. Triumph, Schiesser und Playtex in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther

Lichterfelde West · Curtiusstraße 4 (am Bhf. West) · Telefon 8 33 52 96

VERGLASUNGEN ALLER ART

■ für Industrie und Haushalt

■ Reparatur - Schnelldienst

MAX GOTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Ruf 7 12 40 95 u. 8 11 20 00

Gesundheit und Fitness durch „Trimm Dich“ im



Klotz erhältlich. Wir bitten alle Eltern herzlich, mit dem Kauf den Kindern noch ein nachträgliches Weihnachtsgeschenk zu machen. Bis spätestens zur Jahresmitte sollten jedoch alle Wettkämpfer damit ausgerüstet sein.

Die Anzüge und Hosen sind in den Farben des Vereins: schwarz mit zwei weißen Querstreifen. Nachstehend sind die Artikelbezeichnungen und die Preise für die lieferbaren Größen angegeben:

Badehose Bern: 140 / 25,- DM, 152 - 164 / 26,50 DM, 4 - 7 / 27,90 DM
Badeanzug Basel: 116 / 32,50 DM, 128 - 140 / 35,40 DM, 152 - 164 / 38,70 DM, 38 - 46 / 44,90 DM

Bestellungen können ab sofort bei der Firma Klotz aufgegeben werden. Allen Mitgliedern der Abteilung, die noch nicht oder nicht mehr an Wettkämpfen teilnehmen, möchten wir diese Bekleidung ebenfalls empfehlen.

Die Faschingszeit beginnt bald!

Wir laden alle Mitglieder der Abteilung herzlich zu einer „Faschings-Fete“ ein. Sie findet am 4.2.1978 in den Räumen des VfK Südwest, Ostpreußendamm 85 b, statt. Wir bieten viel Musik, Tanz und ein „Berliner Büfett“. Wir erwarten lustige Kostüme, gute Laune und beginnen um 20.00 Uhr. Die Eintrittskarten zum Preise von 7,- DM sind an den Übungstagen erhältlich.

S. Bresser



LEICHTATHLETIK

Gelungene Weihnachtsfeier

Über 400 Leichtathleten und Volleyballer fanden sich am 3. Dezember zu einem vorweihnachtlichen Beisammensein im Gemeindesaal der Paulus-Kirche am Hindenburgdamm ein. Daß auch die Stimmung gut war, bewiesen die um Mitternacht noch immer volle Tanzfläche, ein ausverkaufter Wein- und Sektstand und ein fast leerer Imbiß-Stand, wo nur noch Soleier und Bockwürste auf Abnehmer warteten. Schwer hatten es die Verkäufer am Getränkestand, die bis zum Ende der Feier Faß auf Faß in den Saal rollen mußten.

Wo Leichtathleten feiern, fehlte auch der Vereinsvorstand nicht, der auf der Tanzfläche seine gute Kondition ausspielte. Zu Beginn wurde Teja Mikisch als „Leichtathlet des Jahres“ vorgestellt. Mit Teja wurde ein Sportler geehrt, der am Anfang seiner Vereinszugehörigkeit selbst als Aktiver und später als Trainer neue Impulse im Sprint- und Hürdenbereich in unsere Abteilung brachte. Die Jugendpreise erhielten Barbara Hofmann und Stefan Schulenberg. Zum Abschluß noch ein Dank allen Helfern, die zum Gelingen der Weihnachtsfeier beigetragen haben, wobei sich Eberhard Rehde, Harald Jänisch und die Damen Birgit Combes und Traute Böhmig besonders hervortaten.

Gedanken zum Jahreswechsel

Obwohl neue Aktivitäten zu Beginn des Jahres ihre Schatten vorauswerfen, soll ein Jahreswechsel doch Anlaß zu einer Bestandsaufnahme sein: Das Jahr 1977 brachte nicht nur unserer Abteilung eine Mitgliedersteigerung, sondern sorgte auch für viele sportliche Höhepunkte, so daß von einer weiteren Aufwärtsentwicklung gesprochen werden kann. Es hat sich abermals bestätigt, daß es 1970 richtig war eine LG zu gründen; denn nur dadurch ist es zu einer Konzentration der Leichtathleten im Süden unserer Stadt gekommen, ohne die sich die schönen Erfolge mit Sicherheit nicht eingestellt hätten. Die großen sportlichen Erfolge, besonders im Vorjahr, haben aber auch gezeigt, daß eine LG in der organisatorischen und finanziellen Abwicklung immer größere Probleme bringt. Allein die Durchführung der vielen Wettkampfreisen, die ja nur über einen der LG-Vereine abgerechnet bzw. beim Senat beantragt werden können, bringt für unsere Mitarbeiter und die Vereinskassenwarte eine erhebliche Mehrbelastung. Hier wird es unbedingt schnellstens notwendig sein, mit den 4 Vereinsvorständen eine neue LG-Kassenvereinbarung zu treffen. Ebenso zeigt es sich, daß bei ca. 1300 Leichtathleten in unserer LG die Schaffung einer Geschäftsstelle notwendig wird. Als erster Schritt wird über EDV eine zentrale Mitgliederkartei eingerichtet, die für die Vereine DJK Westen und SSC Südwest das Beitragswesen mitbeinhalten wird. Schwerpunkt für die LG wird also in diesem Jahr die Lösung der organisatorischen Probleme sein.

Ein sportlicher Ausblick für die Saison '78 folgt in der nächsten Ausgabe unserer Vereinszeitung, wobei wir auch unsere neuen Mitglieder vorstellen werden. Ansonsten wünschen wir allen Leichtathleten ein erfolgreiches 1978!

KM

Vorschau:

15. 1.: Schüler / innersportfest (B/C) Sömmering - Sporthalle; Schüler / innen A Sportfest Sporthalle Schöneberg. 22. 1.: BLV-Hallensportfest für Mä, Fr, Jgd in der R.-H.-Halle. 28./29. 1.: Int. Hallenmehrkämpfe der LG Süd mit Rahmenwettbewerben, R.-H.-Halle. 4./5. 2.: Berliner Jugend-Hallenmeisterschaften 10./12. 2.: Berliner Hallenmeisterschaften 18. 2.: 20. Nationales Hallensportfest des OSC 24. 2.: Deutsche Hallenmeisterschaften in Sindelfingen.



WICHTIGE TERMINE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE



Die Eislaufsaison geht weiter:

Wir gehen am 8. 1. 1978 und am 15. 1. 1978 jeweils um 9.30 Uhr auf die Eisbahn Leonorenstr. Treffpunkt: Vor dem Hallenbad. Wer hinterher noch mitkommen möchte, um sich mit einem heißen Tee o. ä. wieder aufzuwärmen, der bringe bitte etwas Geld mit!

Wir wollen eine Winterwanderung machen!

Dazu treffen wir uns am 22. 1. 1978 um 10.30 Uhr vor dem S-Bhf. Heerstraße. Wenn Schnee liegt, bringt eure Schlitten oder Gleiter mit!

JPA



EINE GROSSE NEUIGKEIT FÜR UNSERE JUGENDLICHEN

Wir bekommen eine Wohnung für unsere Vereinsjugend. Die Wohnung hat 2 Zimmer und sieht zur Zeit noch sehr wüst aus. Aber mit eurer Hilfe werden wir sie wieder auf Vordermann bringen. Wer spendet Farbe, Tapeten, Kleister, Gardinen, alte Möbel und andere Utensilien? Bitte bei Marina (8 32 88 09), Dagmar (7 12 31 54) oder bei Susi Bresser (8 33 11 38) melden.

JPA



VOLLEYBALL

Der Sportwart teilt mit:

Die Volleyballabteilung hat sich in den letzten Wochen durch Eintritt neuer Mitglieder weiter vergrößern können. Es ist jedoch festzustellen, daß das Anfängertraining, das jeweils freitags von 20.30 - 22.00 Uhr in der Sporthalle Kommandantenstr. stattfindet, nicht in dem entsprechenden Maße genutzt wird. Ich möchte deshalb darum bitten, daß Neuzugänge, mit Ausnahme „fertiger“ Spieler, doch zunächst einmal am Anfängertraining teilnehmen, um die Trainingsabende der spielenden Mannschaften nicht unnötig zu belasten.

Leider lagen bis zum Redaktionsschluß noch keine endgültigen Halbzeittabellen der Saison 77/78 vor, so daß ich mich auf einige Spielergebnisse beschränken muß, die jedoch auf einen erfolgreichen Saisonverlauf hoffen lassen.

Männer: ① I - BSC 3 : 1, ① I - ASV I 1 : 3, ① I - VfK II 2 : 3, ① II - TSV We I 3 : 0,
 ① III - CFL IV 0 : 3, ① III - VfK III 3 : 2, ① IV - RVV 0 : 3, ① IV - TSV TM II 3 : 0,
 ① IV - PSV II 3 : 1

Frauen: ① I - TSV Ru III 1 : 3, ① I - TSV We 3 : 2, ① I - CFL II 3 : 0, ① I - BT 3 : 0,
 ① II - MTV II 3 : 0, ① II - BSV III 3 : 0

weibl. J.A.: ① - VCB I 0 : 3, ① - LSC 0 : 3

HJT



HANDBALL

Zum Jahreswechsel einen schönen Neujahrsgruß

allen Mitgliedern der Handballabteilung. Den Trainern bzw. Übungsleitern und darüber hinaus allen Spielmannschaften die besten Wünsche für ein erfolgreiches Jahr 1978.

Mein persönlicher Wunsch geht dahin, und damit möchte ich alle Handballfreunde ansprechen, daß sich aus Euren Reihen ein Kamerad, der noch etwas für unsere Jugend übrig hat, bereit findet, die Betreuung — man kann bald sagen unseres „Stiefkinds“ — der männl. B-Jugend zu übernehmen. Hier muß unbedingt etwas geschehen. Es wäre eine lohnende, dankbare Aufgabe! Ich hoffe, daß dieser kleine „Aufruf“ nicht unerhört verhallen wird.

Herbert Redmann

AH 1 wiederum Turniersieger!

Im X. Nationalen Hallen-Handballturnier für Altersmannschaften, das von uns durchgeführt wurde, ging es zum 2. Mal um den „Herbert-Redmann-Wanderpokal“. Auch diesmal konnte unsere AH 1 den Sieger stellen und den Pokal somit erfolgreich verteidigen. AH 2 belegte den 4. Platz, wobei der Gerechtigkeit wegen ausdrücklich festgestellt werden muß, daß unsere 2. Garnitur nicht als „Punktelieferant“ ins Rennen gegangen ist, wie es auch die Ergebnisse aufzeigen. BTSV 1850 - AH 1 6 : 6, BTSV 1850 - AH 2 5 : 1; TuS Walle - AH 1 4 : 10, TuS Walle - AH 2 9 : 8; VfL Wolfsburg - AH 1 5 : 11, VfL Wolfsburg - AH 2 10 : 10; AH 1 - AH 2 10 : 5.

So wurde AH 1 mit 7 : 1 Punkte Turniersieger vor TuS Walle (5 : 3), VfL Wolfsburg (1 : 7) und AH 2 (1 : 7).

Pokalrunde

Bei den Pokalspielen kam die weibl. A-Jugend gegen Marienfelde (18 : 10) und weibl. B-Jugend - SC Brandenburg (16 : 1) eine Runde weiter. Ausscheiden mußten F 1 gegen Z 88 und weibl. D-Jugend gegen BTSV 50. Die nächsten Pokalspiele: weibl. A-Jugend - CHC am 10. 1. und weibl. B-Jugend - Spandau 60 am 17. 1. jeweils in der Carl-Diem-Halle. (Die Trainingsstunden der 2. Frauen und 2. weibl. A-Jugend könnten an diesen Abenden evtl. ausfallen. Bitte Rückfrage halten.)

„Halbzeit“ bei M 1.

Nachdem die beiden letzten Hinspiele gegen TiB und TS Schöneberg auch verloren gegangen sind, ergibt sich bei M 1 folgender — wenig erfreulicher — Tabellenstand:

1. Spandau 60	16 : 2	6. VfV Spandau	8 : 10
2. OSC	14 : 4	7. SV Grunewald	8 : 10
3. TiB	10 : 8	8. Turnsport 11	6 : 12
4. DJK Spandau	9 : 9	9. L	5 : 13
5. TS Schöneberg	9 : 9	10. Adler M'dorf	5 : 13

Die neuaufgestellte M 2 beteiligt sich am Rundenspielbetrieb des HVB mit Pflicht-Freundschaftsspielen und hatte beim ersten Spiel gegen DJK Spandau II mit 2 : 6 das Nachsehen.

F 1. sammelt weiter Punkte

BTV 1850 wurde 38 : 9 und TuS Neukölln 8 : 5 geschlagen. Die Tabelle per 6. 11.:

1. L	8 : 0	5. TeBe	4 : 4
2. TuS Neukölln	6 : 2	6. Reinickendorf	2 : 6
3. Siemensstadt	6 : 2	7. Tegel	2 : 6
4. Spandau 60	4 : 4	8. BTV 50	0 : 8

Freundschaftsspiel gegen DJK Westen 4 : 6.

Alte Herren

AH 1 verlor das Spiel gegen den Tabellenführer, TSV Rudow, mit 13 : 21, während AH 2 gegen Tsp. Süden I mit 14 : 19 das Nachsehen hatte. Dadurch ergaben sich folgende Tabellenstände (16. 11.):

AH 1		AH 2	
1. Rudow	11 : 1	1. TSC Berlin	12 : 0
2. CHC	10 : 2	2. Spandau 60	10 : 2
3. Polizei SV	8 : 4	3. Bl.-Weiß 90	10 : 2
4. L	8 : 4	4. Tsp. Süden	8 : 4
5. DJK Westen	5 : 7	5. L II	4 : 8
6. Lichtenrade	4 : 8	6. SV R'dorf	2 : 10
7. OSC	2 : 10	7. BTV 50	2 : 10
8. SCC	0 : 12	8. CHC	0 : 12

— d —



PRELLBALL

Halbzeit der Saison 1977/78

Weibliche Jugend: Es scheint, als gelänge es der Mannschaft, den Erfolg des Vorjahres zu wiederholen, wenn nicht zu übertreffen. Der augenblickliche zweite Rang, den die Mannschaft nach dem guten zweiten Spieltag innehat, ist nach den gezeigten Leistungen eine gute Ausgangsposition zum Sprung an die Spitze. Tabelle:

1. TSV Spandau I	10 : 2	3. TuS Wannsee	6 : 6
2. L	8 : 4	4. TSV Spandau II	0 : 12

Männliche Jugend: Die Mannschaft konnte sich erfreulicherweise nicht nur komplettieren, sondern auch verstärken. Ziel der Mannschaft ist es nunmehr, am Ende zumindest den 3. Platz zu erreichen. Nach dem augenblicklichen Stand ist das realisierbar, wenn wir von weiterem Verletzungspech künftig verschont bleiben. Tabelle:

1. Marienfelde I	18 : 0	5. Wannsee II	4 : 14
2. Wannsee I	14 : 4	6. ATV	2 : 10
3. Marienfelde II	10 : 8	7. BT	0 : 12
4. L	6 : 6		

Schüler: Leider besteht hier keine Chance mehr auf einen der ersten beiden Plätze. Durch langwierige Spieleraustritte ist der Abstand zu den führenden Mannschaften bereits zu sehr angewachsen.

M 1 Bezirksliga: Am dritten Spieltag wurden zwei wichtige Punkte verspielt. Am zweiten Spieltag wurden durch Fehler des Anschreibers ebenfalls zwei Punkte vergeben. Das betreffende Spiel wurde mit einem Ball verloren, der Schreiber irrte sich gleich am Anfang des Spiels zu unseren Ungunsten um drei Bälle. Hoffentlich fehlen diese vier Punkte nicht am Ende, wenn es um die „Vergabe“ der Abstiegsplätze geht. Das Limit dürfte bei 12 Pkt. liegen.

Termine: Sonntag, 15. 1., 9.00 Uhr, Bleibtreustraße 29/30 (M I Bezirk)
Sonntag, 22. 1., 9.00 Uhr, Tietzenweg 108 (männl. Jugend)
Sonntag, 29. 1., 9.00 Uhr, Westerwaldstraße (weibl. Jugend)
Samstag, 4. 2., 15.00 Uhr, Tietzenweg 108 (weibl. Jugend)
Sonntag, 5. 2., 9.00 Uhr, Silbersteinstraße (männl. Jugend)
Samstag, 11. 2., 15.00 Uhr, Prechtelstraße (Schüler)
Sonntag, 12. 2., 9.00 Uhr, Tietzenweg 108 (M I Bezirk)

Heinz Rutkowski

BORST & MUSCHIOI MALEREIBETRIEB



Seit über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen
Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte
und freundliche Fachleute

Altdorfer Str. 8 a • 1000 Berlin 45 • Tel. ☎ 8 33 40 71

GEORG HILLMANN & CO

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfeht sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditor-
waren, auch für Diabetiker — Baumkuchenspezialitäten — über 20 Brotsorten

- Unsere Filialen:
1. Berlin 45, Moltkestraße 52
 2. Berlin 41, Klingsorstraße 64
 3. Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
 4. Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde • Hindenburgdamm 93 a • Telefon 8 34 90 24

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler



Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis
Eigene Werkstätten

- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz
Ruf: 8 34 30 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegüb. Rathaus
Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 72, gegenüber Kirche
Ruf: 8 34 30 10

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 8 33 30 16, 8 33 60 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland



Gerhard
Netzel

Schultheiss am S-Bhf. Botanischer Garten

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde • Hortensienstr. 29 • Tel. 8 34 23 81



Mineralölwerk — Chem. Fabrik

HEIZÖL

Tankwagen- und Faßlieferungen
in alle Stadtteile

6611081

(App. 16, Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTR. 47/51 • 1000 BERLIN 47

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAGK • BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

— im Büro

— beim Sammeln
und Beschriften

Fotokopien sofort

ALFRED OSCHKE

Gegründet 1894

Inhaber: Bernhard Oschke

Eisenwaren • Werkzeuge • Haus- u. Küchengeräte • Sportartikel
Baseler Str. 9 • 1000 Berlin 45 (Lichterfelde West) • Tel. 8 33 19 00

Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst — Lieferant des ①

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Lichterfelder Ring 224, 1000 Berlin 45, Telefon 7 11 51 14

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

**BUCHHANDLUNG
ROGGENTHIN**

SCHREIBWAREN — BÜROBEDARF

1000 BERLIN 45, Lichterf.

Hindenburgdamm 111
(an der Pauluskirche)
Telefon 8 33 30 42



BADMINTON

Sparsamkeit oberstes Gebot!

In der Wirtschaft sowie im öffentlichen Dienst wurde der Rotstift radikal eingesetzt. Nun hat es auch den TuS Lichterfelde erreicht. Es zieht sich durch alle Abteilungen, wie ich meine, trifft es in erster Linie die Badminton-Abteilung.

Die uns zur Verfügung stehenden Mittel für das Jahr 1978 sind sehr gering. Es ist an der Zeit, uns über den weiteren Werdegang der Badminton-Abteilung einige Gedanken zu machen. Zuerst sollten wir aufhören über die schlechten Bälle zu meutern. Auch angespielte Bälle können im Training noch gespielt werden. Solange unser Bedarf nicht gedeckt ist, müssen wir hiermit Vorlieb nehmen. Die paar noch vorhandener Bälle, die uns noch zur Verfügung stehen, sollten ausschließlich für Rundenspiele gedacht sein und nicht für !

Ich möchte die Abteilungsmitglieder davon in Kenntnis setzen, daß ich anläßlich der letzten Vereinsratssitzung den Haushaltsplan des Vereines einsehen konnte. Eine Kürzung unserer Mittel ist von der Vereinsführung aus gesehen, in gewissem Rahmen gerechtfertigt. Mir wurde aber gleichzeitig vom Schatzmeister zugesagt, daß eine Einigung in jedem Fall gesucht und auch gefunden werden wird. Wir sollten deshalb nicht gleich in Panik geraten.

Abschließend möchte ich daran erinnern, daß unser Sport letztlich ein Hobby von uns ist und jedes Hobby seinen Preis wert sein sollte. Vielleicht überdenkt es ein jeder und fällt nicht gleich über mich her.

Joachim Fleck-Grein

Jugend- und Schüler-Mannschaftsmeisterschaft 1977/78

Schüler: Die Mannschaft konnte zu den Endrundenspielen nicht antreten, da bei der dünnen Spielerdecke drei Spielerabsagen nicht zu verkraften waren. Schade!

II. Jugend (Ergebnisse): ① gegen Berliner Lehrer 0 : 8, ① gegen VfB Hermsdorf 5 : 3. Damit ist die Mannschaft Dritter ihrer Gruppe geworden. Ein nicht ganz erwarteter großartiger Erfolg. Erstes Endrundenspiel: ① gegen AKC Spandau II 1 : 7.

I. Jugend (Ergebnisse): ① gegen BSC II 8 : 0, ① gegen ASC Spandau I 5 : 3. Die Mannschaft konnte alle Vorrundenspiele siegreich gestalten; sie wurde Gruppenerster und spielt in der Endrunde um die Plätze 1 bis 6.

Berliner Junioren-Meisterschaft 1978

Kurz und knapp: Unsere Teilnehmer zahlten Lehrgeld. Die besten Placierungen: Bernd und Detlef Förschner im Herrendoppel und zusammen mit ihren Partnerinnen Scheewe und Dippel (beide ASC Spandau) im Mixed jeweils den fünften Platz.

Berliner Jugend-Einzelmeisterschaft 1978

Martina Nehm dreifache Berliner Vizemeisterin! Unsere Mädchen haben wieder zugeschlagen. Allen voran Martina Nehm, die im Einzel, im Doppel zusammen mit Sybille Ziegner und im Mixed gemeinsam mit Frank Kintscher (VfL Berliner Lehrer) jeweils den zweiten Platz belegen konnte. Petra Bethke und Martina Drathschmidt erkämpften sich im Doppel den dritten Platz. Herzlichen Glückwunsch! Erwähnt werden muß aber auch, daß Petra Bethke und Ulrich Caesar im Mixed etwas unglücklich operierten und im Halbfinale im dritten Satz knapp mit 17 : 16 den späteren Zweitplacierten unterlagen. Diese Erfolge waren nicht ganz zu erwarten, nachdem sich das Mädchendoppel der 1. Mannschaft (Bethke/Nehm) aus mir nicht ganz verständlichen Gründen entschlossen hatte, bei den Einzelmeisterschaften nicht zusammen anzutreten. Ein sicherer Berliner Meistertitel wurde damit verschenkt.

Gert Förschner



HOCKEY

Die Hockeygruppe auf großer Fahrt

Mit Beginn der Hallensaison ergab sich die Gelegenheit zur Teilnahme an einem Turnier des LBV Phönix Lübeck, ausgeschrieben in der Verbandszeitung. Die Bedingungen erschienen mir insofern günstig, als alle drei Altersklassen eine Teilnahmemöglichkeit erhielten. So entschloß ich mich, mit je einer Knaben A, Knaben B und Knaben C Mannschaft um eine Teilnahmemöglichkeit beim Veranstalter zu bewerben, ohne vorher den Jungen etwas davon mitzuteilen. Erst nach der mündlichen Zusage rückte ich mit dem Projekt heraus. Alle waren von der Idee begeistert, bedauerten nur die zahlenmäßige Begrenzung. Nachdem die Eltern Finanz- und Reiseplanung gebilligt hatten, konnte also der Tag der Abreise kaum erwartet werden.

Mit 28 Jungen im Alter von 8 - 14 Jahren und sechs Vätern kletterten wir am 10. 12. 1977 in den Kurswagen nach Lübeck, um, wenn möglich, die ausgepriesenen Marzipantorten nach Berlin zu holen.

Um 12.02 Uhr waren wir „vor Ort“, um 13.50 Uhr begann für zwei Mannschaften schon das Turnier. Über die sportlichen Mißerfolge soll hier nicht gesprochen werden, die Torten gingen jedenfalls in andere Städte. Die Gegner waren auch nicht irgendwer, wie sich im Verlaufe des Turniers, das zum 22. Male ausgetragen wurde und an dem insgesamt 75 !! Mannschaften von den Knaben C bis zur weiblichen Jugend teilnahmen, zeigte. Da stießen die Knaben A z. B. auf eine Stadtauswahl von Wiesbaden, oder die Knaben B auf einen in Reihenfolge sechsfachen Hamburger Meister usw. Aber das Ziel, das ich mir gesetzt hatte, die Mannschaften für die Punktspiele in Berlin einzuspielen, Wettkampferfahrungen zu sammeln, „Atmosphäre“ zu schnupern, Kameradschaft zu pflegen, ist erreicht worden. Die Jungen sind um die Erfahrung reicher, daß westdeutsche Mannschaften u. a. härter spielen, aber nicht um Klassen besser sind. Die überwiegende Zahl der Spiele wurde knapp mit ein oder zwei Toren Unterschied verloren, gewonnen wurde leider keines, ein Spiel konnte unentschieden gestaltet werden. Da die Mannschaften in der nächsten Saison überwiegend in der gleichen Besetzung spielen können, sähe es beim nächsten Mal sicher besser aus.

Jedenfalls waren alle zufrieden – auch die Begleiter – und am nächsten Tage kehrten wir um 21.21 Uhr alle froh, munter und unverseht wieder in Berlin ein.

Ein Sack Flöhe zu hüten ist allerdings sicher leichter als 28 muntere Kerlchen.

Klaus Podlowski

Mit Scheck, Charme und Melone

Sehr chic, der »Mann mit Scheck«. Er bummelt durch Boutiquen, diniert in Restaurants und braucht doch keine einzige Mark – er zahlt mit Scheck und Scheckkarte. Und Zahlungen wie



Miete oder Versicherungen kann er vergessen. Das machen wir für ihn, per Dauerauftrag über sein Gehaltskonto. Wenn Sie das reizt, dann kommen Sie zu uns. Auch ohne Melone.



BERLINER BANK Die große Bank für alle



TURNABTEILUNG

Liebe Turnerinnen

Für unsere Turnerinnen der Allgemeinen Turngruppen führen wir Ende Februar 1978 einen vereinsinternen Wettkampf durch. Geturnt werden die Pflichtübungen L7 des Aufgabenbuches (Bodenturnen mit Musik; als Balkengerät sind der Balken nach Ausschreibung, der Übungsbalken und die umgedrehte Bank zugelassen).

Turnerinnen, die schon einmal die Pflichtübung L7 in Berliner Wettkämpfen geturnt haben, sollten sich auf die Pflichtübung L6 vorbereiten. Solltest Du, liebe Turnerin, diese Zeilen vor Deiner Übungsleiterin lesen, so sprich sie bitte auf diesen Wettkampf an.

Wir wünschen allen Turnerinnen einen guten Trainingserfolg, ein gutes Abschneiden bei dem Wettkampf und uns eine sehr, sehr große Teilnehmerzahl.

WB

Irmgard Brennecke und Jürgen Broede Vereinsmeister !!

Am 10.12.1977 führten wir zum zweitenmal die Vereinsmeisterschaften im Männerturnen durch. Unsere Turnerinnen bestanden auf Gleichberechtigung und führten ihre erstmalig in diesem Jahr durch. Acht Turnerinnen und sechs Turner rangen um die Punkte. Alle Teilnehmer hatten wohl recht viel Spaß am Wettkampf und ich hoffe alle im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen. Bei den Turnerinnen setzte sich Irmgard Brennecke durch und bei den Turnern gewann Jürgen Broede. Herzlichen Glückwunsch!

Andreas Waldera

VEREINSMEISTERSCHAFT 1977

Am 4.12.1977 fand in der Halle Finckensteinallee die Vereinsmeisterschaft der Mädchen statt. Andrea Müller wurde zum 3. Mal im Kür-Vierkampf Vereinsmeisterin mit 28.40 Pkt. — ganz knapp mit nur 0.05 Pkt. Vorsprung vor Anja Nilson —, die mit 28.35 Pkt. den 2. Platz belegte. Madeleine Janke errang mit 26.35 Pkt. den 3. Platz. Silke Wölfling mit 23.95 Pkt. den 4. Platz und Angela Görgeleit mit 21.65 Pkt. den 5. Platz. Andrea darf nun den vom Verein überreichten Wanderpokal aufgrund ihres dreimaligen Sieges behalten.

Bei den Rahmenkämpfen Jahrgang 1962 und älter wurde 1. Cordula Kaufmann mit 19.10 Pkt. und 2. Beate Hoch mit 16.90 Pkt. Jahrgang 1963 / 64 / 65 wurde 1. Petra Große mit 24.05 Pkt., 2. Ute Lenz mit 23.50 Pkt. und 3. Beate Lenz mit 22.60 Pkt. Jahrgang 1966 und jünger wurde 1. Yvonne Paschke mit 21.70 Pkt., 2. Yvonne Meißner mit 20.20 Pkt. und 3. Bastinne Viehrig mit 19.90 Pkt.

Allen an dieser Meisterschaft beteiligten Mädchen sowie den Trainern und Helfern ein Dankeschön und weiterhin viel Erfolg für 1978!

I. M.

Frohe Weihnachten und viel Glück im Neuen Jahr wünschen die Kindergruppe, die Heimatgruppe „Die fröhlichen Harzgebirgler“ mit der Jodelgruppe „Harzerland“ des Harzklub-Zweigvereins Seesen.

gez. Schiller gez. Kanthak

SANITÄR GAS ELEKTRO

- WIR LÖSEN IHRE PROBLEME IM
SANITÄR- GAS- UND ELEKTROBEREICH!
- SAUBERE ARBEIT DURCH QUALIFIZIERTE
FACHKRÄFTE!
- WIR BERATEN SIE BEI UMBAUTEN
UND NEUINSTALLATIONEN!
- EIN MEISTERBETRIEB DES
DEUTSCHEN HANDWERKS!
- SCHNELLSTE HILFE DURCH FUNKSERVICE!



• Rufen Sie an:
ING. GERD SCHMIDT
WALTER - LINSE - STR. 5
1000 BERLIN 45
TEL. :
833 50 41
FUNKSERVICE

Bei den **BERLINER MEISTERSCHAFTEN**, am 19.11.1977, ausgetragen in der Gesamtober-
schule 1000 Berlin 61, Blücherstr. 46/47 erreichte **Madeleine Janke** in der L 4 – Sechskampf
mit 2 Kürteilen am Balken und Boden einen hervorragenden **4. Platz** mit 33,45 Pkt.

Herzlichen Glückwunsch

Ein Freundschaftswettkampf

Am 25.11.1977 erwarteten wir unsere Hamburger Gäste von der Hausbruch-Neugrabener
Turnerschaft. Die Eltern, die ein Gastkind bei sich aufnehmen wollten, fanden sich am Bhf.
Zoo ein. Pünktlich um 21.30 Uhr traf der Zug aus Hamburg mit 13 Mädchen und dem Ehepaar
Bode ein. Die Kinder waren mit ihrer Gastfamilie schnell einverstanden. Am Sonnabend-
vormittag machten unsere Gastkinder mit Frau Hageböcker den Ku'Damm unsicher mit an-
schließendem Aquariumbesuch.

Nachmittags fand in der Halle Finckensteinallee der Wettkampf statt. Es turnten jeweils
6 Mädchen Kür-Vierkampf und 6 Mädchen die L 5. In der Gesamtwertung der L 5 gingen
wir siegreich hervor mit 98,85 Pkt. (HNT-Hamburg 92,20 Pkt.)

Interne Einzelwertung: 1. Beate Lenz 21,85 Pkt., 2. Yvonne Meißner 20,05 Pkt., 3. Bastienne
Viehrig 19,75 Pkt., 4. Charlotte Sauer 19,35 Pkt., 9. Katja Schupp 17,55 Pkt., 10. U. Meyer
16,50 Pkt. und 13. Christiane Bunge 13,25 Pkt.

Bei der Kür mußten wir den Sieg unseren Gästen überlassen. Der HNT-Hamburg erreichte
100,45 Pkt. – ☺ 96,70 Pkt.

In der internen Einzelwertung kam Anja Nilson mit 26,55 Pkt. auf den 2. Platz, Madeleine
Janke mit 24,20 Pkt. auf den 4. Platz, Andrea Müller mit 23,65 Pkt. auf den 5. Platz, Angela
Görgeleit mit 21,35 Pkt. auf den 7. Platz und Silke Wölfling mit 21,15 Pkt. auf den 9. Platz.
Nach dem Wettkampf führen wir alle in die Giesensdorfer Schule. Dort hatten wir 2 Klassen-
räume zur Verfügung, in denen wir ein kaltes Bufett herrichteten. Hier noch einmal allen
Eltern herzlichen Dank, die keine Kosten und Mühen gescheut hatten, es den Gästen und
uns so schön wie möglich zu machen. Das kalte Bufett war hervorragend. Es wurde ein
sehr fröhlicher Abend. Als wir uns zum Abschied am Sonntagnachmittag wieder auf dem
Bhf. Zoo trafen, waren sich alle einig, daß der gute Kontakt Hamburg-Berlin nicht so
schnell abreißen sollte. Eine Fahrt nach Hamburg ist für 1978 schon geplant.

I. M.

KNABENTURNEN

Der letzte Bericht aus unserem Bereich wurde in der Oktoberausgabe veröffentlicht. In den
Monaten bis zum Jahresende wurde jedoch nicht gefaulenzt, sondern zahlreiche Wettkämpfe
hielten die Aktiven und Trainer in Trab. Nachstehend soll von diesen Aktivitäten berichtet
werden.

Vier Mannschaften starteten beim L-Stufen Mannschaftswettkampf und belegten Platz 5-8.
An den Jahrgangsbestenwettkämpfen am 24. 9. 1977 nahmen 30 Turner des ☺ teil.

Hamburgfahrt

Vom 7.-9.10. verbrachten wir ein Wochenende in Hamburg. Organisiert wurde diese Fahrt
vom VfL Tegel, der uns hierzu einlud. Nach zwei stürmischen Nächten unserer Jugend-
turnerinnen und Jugendturner konnten dann unsere jungen Turner die Hamburger Turner-
schaft in der Leistungsstufe 5 klar mit 118,15 : 109,80 Pkt. bezwingen. Somit wurde die Fahrt
in jeder Beziehung ein Volltreffer.

Berliner Einzelmeisterschaften

Aus Hamburg zurück wurde in den darauffolgenden Herbstferien täglich trainiert. Eine gute
Vorbereitung für die Berliner Meisterschaften sollte das Ziel sein. Mit 29 Teilnehmern stellte
der TuS Lichterfelde wieder das größte Teilnehmerkontingent. Im Meisterschaftswettkampf
der Schüler wurden erstmals die neuen M 3 Übungen geturnt. Nur sechs Turner stellten

**"Komm auch
nach Hannover"**
zum
**Deutschen Turnfest
vom 30. Juli
bis 5. August 1978**

Was man
wissen sollte:

Man benötigt nur 5 Tage Urlaub;
jeder kann sich betätigen;
Wettkämpfe für jedermann - Mannschaftsspiele -
Deutsches Vereinsturnen - Meisterschaftskämpfe
Lehrvorführungen und Schau -
Frohsinn und Geselligkeit-
Besichtigungen und Turnfahrten -

Jeder kann mitmachen!!

Großer FOTOWETTBEWERB zum Deutschen Turnfest Hannover '78 Scharnow prämiiert die packendsten Sportfotos

Der Verein Deutsches Turnfest (VDT) und Scharnow suchen die besten Aktionsfotos
mit packenden Szenen aus dem Vereinsgeschehen:

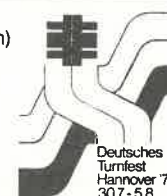
Wettkampf-, Trainings-, Übungsmotive. Die 50 besten Fotos werden
während des Deutschen Turnfestes in Hannover vom 30. Juli bis zum 5. August 78
in der Halle 18 auf dem Messegelände ausgestellt.
Eine Jury aus Sportjournalisten und Pressefotografen ermitteln die Gewinner.

Den Fotografen der drei besten Fotos stiftet Scharnow je eine Flugreise
aus dem großen Scharnow-Ferienflug-Programm.

2. Preis	1. Preis	3. Preis
1 Woche als Scharnow-Gast auf Mallorca	1 Woche als Scharnow-Gast auf Gran Canaria	4 Tage als Scharnow-Gast in London

Wenn Sie mitgewinnen möchten, senden Sie Ihre besten Aktions-
fotos (Schwarz-weiß-Vergrößerungen im Mindestformat 18x24 cm)
bis zum 31. März 78 an den Verein Deutsches Turnfest,
Ellenriedestadion, 3000 Hannover-1. Teilnehmen können alle
Mitglieder von Vereinen, die dem Deutschen Turner-Bund
angeschlossen sind. Die Gewinner werden vom VDT
benachrichtigt. Alle eingesandten Fotos gehen in den Besitz
des VDT über. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen Ihnen viel Glück und viel Spaß beim Fotografieren.



Deutsches
Turnfest
Hannover 78
30.7.-5.8.

sich dem Kampfgericht. Unser Vertreter — Claus Endisch — konnte das gesteckte Ziel — Qualifikation zu den Norddeutschen — leider nicht erreichen. Er belegte mit 31.00 Pkt. nur Rang sechs. Hätte er intensiver, besonders am Reck, trainiert, wäre es sicherlich besser gelaufen. In den verschiedenen Jahrgangsstufen belegten unsere Turner gute Plätze und zeichneten sich durch eine wertvolle Leistungsdichte aus. In der Leistungsklasse 4/5 konnte Matthias Giese mit 36.35 Pkt. den ersten Rang erkämpfen. Auch Kai Bauwens und Philip Hegemann hinterließen mit dem vierten und fünften Rang einen guten Eindruck. Allen Turnern u. Trainern sei herzlichst gratuliert zum guten Abschneiden bei den Berl. Einzelmeisterschaften.

Im Rahmen der Schülermeisterschaften wurde bei den Männerturnen ein Kürsechskampf um die Berliner Vereins-Mannschaftsmeisterschaft ausgetragen. Der TuS Lichterfelde belegte hinter OSC (Bundesligamannschaft) und der TiB den dritten Rang. Für fast alle Turner unserer Mannschaft war es der erste Kürsechskampf. Die Mannschaft setzte sich aus zwei Männer-, drei Jugend- und zwei Schülerturnern zusammen. Es turnten: Jörg Seidel, Claus Endisch, Frank Hirsch, Andreas Plagens, Jürgen Broede, Gunnar Walter und Bernd Alexander.

Freundschaftswettkampf SV Backnang — VFL Tegel — TuS Lichterfelde

Dieser Wettkampf wurde von der Mannschaft des TuS Lichterfelde, wenn auch sehr knapp, mit 140.55 Pkt. vor dem SV Backnang und dem VfF Tegel gewonnen. Geturnt wurde die Leistungsstufe 4. Die ①-Mannschaften bildeten: Claus Endisch, Andreas Plagens, Thomas Hauschultz, Frank Hirsch und Bernd Alexander.

4. allgemeiner Knabenturnwettkampf

Zum erstenmal konnten wir mit **zehn Mannschaften** an diesem Wettkampf teilnehmen. Dies bedeutet: **76 Turner des ①!!** Am Bußtag war es dann soweit. Nachdem die Turner fleißig in den Gruppen geübt hatten, mußten jetzt die Übungen den Kampfrichtern gezeigt werden. Für viele Jungen war es der erste Wettkampf und mancher war doch sehr aufgeregt. In den einzelnen Wettkampfklassen belegte der TuS Lichterfelde folgende Plätze: Wk B: ① 1 5. Rang; ① 2 6. Rang; Wk C: ① 6. Rang; Wk D: ① 1 2. Rang, ① 6 7. Rang, ① 3 10. Rang, ① 2 11. Rang, ① 4 15. Rang, ① 7 17. Rang, ① 5 20. Rang.

Ich hoffe, daß alle Turner viel Spaß beim Üben und am Wettkampf hatten und beim nächsten allgemeinen Knabenturnwettkampf — der dann vom TuS Lichterfelde organisiert und durchgeführt wird — wieder dabei sind.

Frank Hirsch Pokalsieger

Am 4. 12. 1977 wurde das diesjährige Pokalturnen des BTB durchgeführt. Unsere 5 gemeldeten Turner wurden zugelassen und stellten sich dann diesem schweren Wettkampf. In der Leistungsklasse 3 starteten Edgar Weiß, Carsten Kreuzarek, Kai Bauwens und Matthias Giese. Als bester ①-Turner wurde Matthias mit 33.05 Pkt. siebenter. Sehr spannend ging es in der Wettkampfkategorie M3/L3 zu. Am Boden, Ringe und Sprung mußten dort die neuen M-Übungen geturnt werden. Der Wettkampf begann für unseren Vertreter Frank Hirsch am Seitpferd. Hier bekam er die niedrigste Wertung und lag somit auf dem letzten Rang. Danach steigerte er sich von Gerät zu Gerät und lag vor dem letzten Durchgang nur wenige Zehntel hinter dem Ersten. Als letztes Gerät wurde am Boden geturnt. Hier gelang dann der Streich. Nach sechs Übungen wurde Frank Hirsch mit 31.55 Pkt. in der Wettkampfkategorie M3/13 Pokalsieger. Herzlichen Glückwunsch.

Andreas Waldera

AUS DER ①-FAMILIE

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen

Badminton: Gerd Burisch, Herbert Milde, Evelin Mischke **Basketball:** 4 Schüler
Faustball: 1 Schüler **Gymnastik:** Helma Kledtke, Hildegard Kraiker, Gisela March m. Tochter, Brigitte Morhard, Renate Weiler m. Tochter, Bärbel Zielske **Handball:** 3 Schüler
Leichtathletik: Klaus Ochmann, 2 Schüler **Trampolin:** 1 Schüler **Turnen:** Else Stumpf m. Tochter, Lutz Schiemann, 5 Kleinkinder, 16 Schüler **Volleyball:** Andrea Fahrner, Heinz Küsel, Dr. Erich Santner.

Wir gratulieren zur bestandenen

Freischwimmer-Prüfung: Stefanie Dombrowski
Fahrtenschwimmer-Prüfung: Susanne Krzonkalla
Daniela Müller

Treue zum ①:

30 Jahre im ① am: 1. 1. Irmgard Demmig, Gymnastik
20 Jahre im ① am: 1. 1. Felicia Neumann, Schwimmen
1. 1. Wolfgang Broede, Turnen
15 Jahre im ① am: 4. 1. Kurt Beger, Schwimmen
7. 1. Barbara Kamprad, Gymnastik
25. 1. Gudrun Koronka, Turnen

DAS SCHWARZE ①

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,
Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45, ☎ 8 34 86 87

VEREINSWARTE

Frauenwartin: Inge Schwanke, Manteufelstraße 22 a, Berlin 45, ☎ 8 34 38 64
Jugendwartin: Dagmar Kwella, Waltroper Weg 6 a, Berlin 45, ☎ 7 12 31 54
Kinderwartin: Marina Wertheim, Goßlerstraße 3, Berlin 33, ☎ 8 32 88 09
Wanderwart: Werner Wiedicke, Ostpreußendamm 62, Berlin 45, ☎ 7 12 73 22

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Joachim Fleck-Grein, Feldstraße 40, Berlin 45, ☎ 7 12 88 70
Basketball: Michael Radeklau, Fregestraße 42, Berlin 41, ☎ 8 51 47 65
Faustball: Helmut Schulz, Immenweg 13 a, Berlin 41, ☎ 7 96 69 95
Gymnastik: Bärbel Heidel, Waltroper Weg 6 a, Berlin 45, ☎ 7 12 31 54
Handball: Herbert Redmann, Seydlitzstraße 31 a, Berlin 46, ☎ 7 72 79 87
Hockey: Klaus Podlowski, Geibelstraße 51, Berlin 49, ☎ 7 42 84 42
Leichtathletik: Dieter Höpke, Marienfelder Chaussee 55 a, Berlin 47, ☎ 7 42 52 98
Prelball: Paul Schmidt, Neuruppiner Straße 189, Berlin 37, ☎ 8 01 75 25
Schwimmen: Eberhard Flügel, Chlumer Str. 4, Berlin 45, ☎ dienstl. 2 18 33 22
Tischtennis: Klaus Knieschke, Dürerstraße 27, Berlin 45
Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle, Luisenstraße 28, Berlin 45, ☎ 7 72 52 30
Turnen: Wolfgang Broede, Feldstraße 37, Berlin 45, ☎ 7 12 82 21
Volleyball: Dr. Tomas Tamberg, Zimmerstraße 3, Berlin 45, ☎ 7 12 42 35

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag erhalten.

Druck: Stadelmeier u. Spreng, Erasmusstraße 6-7, 1000 Berlin 21, ☎ 3 91 87 06

BEITRÄGE

Erwachsene	DM 105,—
Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre	DM 85,—
2. Kinder	DM 40,—
3. Kinder	DM 20,—
weitere Kinder	DM 10,—
Familien	DM 200,—
Erwachsene mit 1 Kind	DM 160,—
Erwachsene mit 2 Kindern	DM 200,—
Auswärtige, Passive	DM 35,—

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person DM 15,—, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als 2 Familienangehörigen max. DM 35,—.

10 Jahre im ① am:

1. 1. Sören Müller, Turnen
1. 1. Erika Müller, Gymnastik
2. 1. Dr. Imme Ohm, Gymnastik
4. 1. Elsbeth Paul, Schwimmen
5. 1. Heike Corinna Skade, Leichtathletik
7. 1. Heinz Skade, Turnen
9. 1. Mechthild Kühn, Badminton
15. 1. Ingrid Brauckhoff, Schwimmen
17. 1. Bernd Niebel, Handball
Wolfgang Niebel, Handball
21. 1. Ulrike Schrölkamp, Leichtathletik
Michael Schrölkamp, Turnen
Herbert Schrölkamp, Turnen
22. 1. Birgitta Einofski, Turnen
24. 1. Werner Tietz, Turnen
30. 1. Sabine Ahlert, Turnen

Wir gratulieren zum Geburtstag im Januar

Badminton

16. Detlev Martin
22. Peter Heise
30. Joachim Fleck-Grein

Basketball

1. Michael Cawi
2. Lutz Jeder
6. Christine Milbach
8. Stefan Thal
11. Eckhard Moeller
Dr. Wolf Lepenies
18. Manfred Czogalla
31. Frank Schmidt

Faustball

4. Heinrich Raczek

Gymnastik

1. Margot Gensow
2. Gabriele Müller
Paula Roggenkamp
4. Dagmar Friedrich
5. Gisela Kerler
8. Doris Piche
Susanne Starfinger
9. Erika Bergte
Monika Schwarzer
10. Christa Bödeker
11. Ilse Schmorte, Freibg.
Johanna Geske
14. Elisabeth Maß
17. Cordula Klaass
18. Verena Simon
19. Hildegard Amendt
Helga Matussek
21. Margitta Döring
Gisela Hömke
22. Helga Kluge

24. Ilse Werner
Bärbel Zielske
25. Karin Magnus
26. Reinhild Fricke
27. Frieda Larf
28. Gertrud Hermanns
29. Marianne Kuchenbecker
Margot Thoms
30. Gisela Richter
Jessie Tank
Edith Wolf
31. Margarete Grohmann
— 75 —
Edith Hartmann
Ellen Orbic

Handball

5. Ingrid Schmidt
Hagen Beer
7. Susanne Saretzki
12. Margarete Redmann
16. Susanne Schmidt
17. Gerd Krahmer
Lothar Schelding
18. Günter Hoch
Hans-Dieter Rambow
20. Herbert Redmann
— 70 —
Thomas Sturm
22. Heinz Rudloff

Leichtathletik

1. Wolfgang Schier
3. Heinz Kölling
6. Donald Richter
Klaus-Peter Rothe
8. Dagmar Thiele
Reinhard Klein

15. Manfred Strauch
Thomas Strauch
18. Hans-Jürgen Koplin
19. Norbert Herich
21. Bernhard Polentz
23. Hannelore Binder
24. Ulrich Duckstein
25. Andreas Riester
26. Cornelia Teller

Schwimmen

1. Ingrid Salzmann
5. Ingrid Mann
10. Regina Richter
Helmut Götze
11. Brigitte Wetzels
Gerhard Goltz
14. Heidemarie Stäck
15. Elisabeth Gloede
Manfred Blume
20. Herbert Müller
22. Rainer Schäfer
Michael Wertheim
23. Willi Kaufmann
Rudolf Winkels
30. Ingrid Brauckhoff
Hans-Joach. Rankewitz

Turnen

1. Karl-Rainer Engel
Hans-Heinrich Grandt
Hannelore Stegmann
2. Gerhard Plagens
Mathilde Sinodoru
3. Ingrid Mielke
Lutz Pahl
4. Traute Gassler
Günter Krämer

6. Helga Meyer
Henriette Stapp
Birgit Glaschke
7. Hedw. Demuth-Biegler
10. Joachim Görlitz
Sigmar Ebert
Wolfgang Grimm
11. Christa Zierach
Joachim Nerger
12. Diethelm Kahle
Gerd Müller
Ute Stroux
Dr. Günter Hartmann
14. Karl-E. v. Mühlendahl
17. Marianne Cohnen
18. Reiner Schatte
Werner Scheithauer
19. Jutta Mauermann
Heinz Petrick
20. Doris Birkenfeld
Ursula Fichtner
21. Gisela Pernack
23. Elisabeth Schwarz
25. Eva Conradt
26. Angela Fröhlich
27. Sandra Korotki
28. Ursula Biermann
29. Ernst Adolf Kohl

Volleyball

1. Hendrik Veldkamp
10. Heinz Küsel
17. Angelika Schulz
18. Wilfried Scheel
20. Dr. Erich Santner
23. Lieselotte Lenk
24. Eva Wissky
Christian Kröger
30. Helmut Tölle